



## Polizei zeigt am Wochenende verstärkt Präsenz

**Landkreise Verden und Osterholz (Nds). Am Wochenende war die Polizei in den Landkreisen Verden und Osterholz wieder präsent und hat die Einhaltung des bestehenden Kontaktverbotes bzw. des Mindestabstands überprüft. Darüber hinaus haben die Polizei immer wieder Hinweise von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern erreicht. Insgesamt wurde erneut festgestellt, dass sich der weit überwiegende Teil der Bürgerinnen und Bürger an die bestehenden Regelungen hält und die Polizistinnen sowie Polizisten bei ihren Kontrollen auf viel Verständnis treffen. In Einzelfällen wurden dennoch Verstöße festgestellt.**

Beispielsweise hielten sich am Freitag mehrere Personen beim Angeln im Landkreis Osterholz nicht an den Mindestabstand von 1,5 Metern. Auch in anderen Bereichen der Landkreise wurden in der Öffentlichkeit kleinere Gruppen von mehr als zwei Personen angetroffen, die nicht alle einem Hausstand angehörten. Darüber hinaus trafen die Beamten beispielsweise

Personen auf dem Waldspielplatz in Dörverden und auf einem Spielplatz in Buschhausen an. In diesem Zusammenhang weist die Polizei erneut darauf hin, dass Spielplätze oder auch Sportanlagen derzeit geschlossen sind und die Erziehungsberechtigten ihren Kindern dieses Verbot erklären sollten.

Die Beamten intervenierten bei diesen Verstößen, indem sie beispielsweise zum Teil Platzverweise aussprachen oder Ordnungswidrigkeitenverfahren einleiteten. Ordnungswidrigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz können ein Bußgeld von bis zu 25.000 Euro nach sich ziehen.

Trotz eines regen Publikumsverkehrs in Zusammenhang mit der Öffnung der Bau- und Gartenmärkte am Samstag wurden durch die Polizei dort keine Verstöße registriert. Die Geschäfte hatten verschiedene Maßnahmen ergriffen, damit die Abstandsregelungen eingehalten werden. Zudem wurden noch geöffnete Autowaschanlagen geschlossen.

Text, Foto: Polizeiinspektion Verden / Osterholz